

Kampf um bezahlbaren Wohnraum

Bewohner der Tuchmacherstraße 8 wehren sich gegen den Verkauf

● **Potsdam.** Bewohner der Tuchmacherstraße 8 in Potsdam erinnern den Eigentümer des Hauses, die ProPotsdam, an ihre gesellschaftliche und moralische Verantwortung. Das kommunale Unternehmen hält für das 1919 erbaute Mehrfamilienhaus Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen erforderlich, um für die elf Mieteinheiten zeitgemäße Wohnverhältnisse zu schaffen. Zugleich hat die ProPotsdam als kommunales Unternehmen Vorgaben von Seiten der Landeshauptstadt Potsdam zu erfüllen, heißt es seitens der ProPotsdam.

„Die Ausschreibung hat mit dem Wochenende 19. bis 21. August begonnen. Wir haben unsere Mieter – wie von unseren Gremien vorgesehen – sechs Wochen im Voraus informiert“, so Pro Potsdam-Sprecherin Anna Winkler. Die Ausschreibungsphase dauert zwei Monate.

Aktuell stellt die Pro Potsdam über 2.700 Wohnungen mit Mietpreis- und



Bewohner des Mehrfamilienhauses in der Tuchmacherstraße 8 machen auf den Protest aufmerksam.

Foto: Lange

Belegungsbindung für sozial schwächere Mieter zur Verfügung. Außerdem setzt die ProPotsdam die energetische Sanierung ihres Bestandes fort. Bis zum Jahr 2033 wird der gesamte Bestand modernisiert, heißt es in einer Mitteilung. „Hier wird der Geldbeutel

der Mieter durch niedrigere Verbrauchswerte und niedrigere Kosten geschont, gleichzeitig leistet die ProPotsdam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, heißt es weiter.

Die hierfür nötigen finanziellen Mittel würden und werden im Wesentlichen

durch den Verkauf von sanierungsbedürftigen Bestandsobjekten – wie nun der Tuchmacherstraße 8 – generiert. Daher ermöglicht der Verkauf einzelner Objekte es der ProPotsdam sozial verträgliche Mieten anbieten zu können. „Denn wie im Wohnungspolitischen Konzept der Landeshauptstadt Potsdam geschildert, wirkt die ProPotsdam der Mietpreissteigerung entgegen, da sich ihre moderate Preispolitik auf den gesamtstädtischen Mietspiegel auswirkt.“, heißt es weiter in einer Erklärung der pro Potsdam.

Grundlage für den Verkauf der Tuchmacherstraße 8 seien Beschlüsse der Aufsichts- und Kontrollgremien der ProPotsdam. Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der ProPotsdam haben dem Verkauf zugestimmt, auch der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung stimmte zu. Damit hat sich die ProPotsdam an alle für sie geltenden Regularien gehalten, heißt es abschließend vom Unternehmen. *ela*